



Newsletter 3/2012

10.04.2012

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe AktivistInnen,

Der Frühling kommt und die Blockaden ziehen an. Hinter uns liegt ein kraftvolles und erfolgreiches Blockadewochenende und auch die nächsten Wochen halten schon viele Überraschungen bereit.

Ihr findet heute im Newsletter:

- Aktuelle politische Situation
- Frühlingsblockade und Co – Bericht vom 23.-25. März
- Zwischenbilanz
- Umzingelung am 28.04.
- Ausblick auf die Kulturelle Landpartie
- Handbuch

Aktuelle politische Situation

Immer wieder geistert in den letzten Wochen die Meldung durch die Medien, der Standort Gorleben würde sowieso im Herbst geschlossen und spiele in der Endlagersuche keine Rolle mehr – **das Gegenteil ist der Fall !!**

Es ist zwar zutreffend, dass der Standort Gorleben noch nie so wackelig war wie jetzt, aber kippen wird er nur mit entschiedenem Druck von der Straße. Und zwar genau jetzt in dieser Situation, deswegen wird eure Beteiligung an und die Organisation von Blockaden gerade jetzt dringend benötigt !

Die Regierung möchte bis zum Sommer ein Endlagersuchgesetz erlassen, welches zur Zeit unter Umgehung des Parlamentes zwischen den Umweltministern von Bund und Ländern ausgehandelt wird. Diese komplexen Verhandlungen zu verstehen, wird nicht einfacher durch die strategischen Manöver und Tricksereien, mit denen Umweltminister Röttgen immer wieder versucht, den Eindruck zu erwecken, Gorleben sei raus, ohne sich wirklich darauf festzulegen. Neuester Versuch: In Gorleben soll ein neues Erkundungsmoratorium greifen und nur noch ein allgemeines Forschungslabor betrieben werden. Aber erst nachdem das vorläufige Sicherheitsgutachten (VSG) vorliegt.

KritikerInnen werfen dem VSG vor, dass mit der Auswahl der Gutachter, nämlich durchweg Atomlobbyisten und -befürworter, das Ergebnis der Studie schon festgeschrieben worden sei. Schlimmer noch, dass still und heimlich ein Paradigmenwechsel in den Anforderungen vollzogen worden sei: Im Gegensatz zu vorher werde die Studie durchaus von einem Austritt von Radioaktivität in die Biosphäre ausgehen, der aber bestimmte (variable) Grenzwerte natürlich nicht übersteigen soll.

Klar wird: Mit Abschließen dieser VSG wird der Salzstock Gorleben offiziell gesund gebetet und als geeignet festgeschrieben werden.

Warum aber sollte er dann noch von der angeblich weißen Landkarte verschwinden?

Unsere Forderung lautet daher: Die vorläufige Sinerheitsanalyse abbrechen und Gorleben als Endlagerstandort fallen lassen.



Eine Bundesregierung kann sich nicht von ein paar befangenen Hofmathematikern ein Endlager gesund rechnen lassen, die sich weigern, die realen Befunde wie Gas, Laugen und Grundwassereinbruch zur Kenntnis zu nehmen.

Wir blockieren weiter!!!

Frühlingsblockade und Co – Bericht vom 23.- 25. März

nach einer langen und gründlichen Winterpause konnten wir am letzten Märzwochenende gleich drei Blockadeaktionen begleiten, was uns viel Freude und Kraft gegeben hat. Schon am Freitagabend fand der Auftakt unserer Autokino-Reihe statt.

Am Samstag gab es eine sehr erfolgreiche Jugendblockade: über 40 Jugendliche – nach Polizeiaussagen sogar 80 – blockierten über Stunden geduldig den Wachwechsel am Samstag Abend und zwar an allen sechs Toren. Obwohl die Betreiber bei eisiger Kälte versuchten, die Jugendlichen an der Nase herumzuführen und den Schichtwechsel immer weiter hinaus zögerten, ging ihr Konzept nicht auf. Anstatt durchgefroren aufzugeben, hielten die Jungen und Mädchen tapfer stand und harrten von 19:00 bis 23:00 aus. Am Ende musste die Polizei doch eine Räumung vornehmen.

Und schon am Sonntag Nachmittag ging es gleich weiter mit einem Vernetzungstreffen der Castorgruppen des Landkreises. Ein wichtiges Signal: Nach dem vorerst letzten Castortransport setzen sich die WendländerInnen mitnichten zur Ruhe, sondern gründen im Gegenteil sogar neue Gruppen.

Zwischenbilanz

Können wir zufrieden sein? Was könnten wir besser machen? Diese und viele Fragen mehr haben wir uns als Kampagnenteam auf einer zweitägigen Zwischenbilanz gestellt. Ende März sind wir in Klausur gegangen, haben zurück geschaut auf die ersten sieben Monaten der Kampagne, voraus geblickt und entschieden, wie wir weiter machen wollen. Bei tollem Sonnenschein stellten wir fest, dass wir unseren Zielen gerecht werden: Viele Menschen haben den Schritt, vom Protest zum zivilen Ungehorsam gemacht und den Baustellenverkehr gewaltfrei und kreativ blockiert. Vielen Dank an euch alle, die ihr dabei mit gewirkt habt!

Natürlich könnten es immer noch mehr sein und wir würden gerne noch mehr Druck auf die politischen Entscheidungsträger machen... Daher wollen wir in der verbleibenden Zeiten, vor allem mehr Öffentlichkeit für die noch anstehenden Blockaden und die Forderungen der Kampagne herstellen. Dazu brauchen wir weiterhin eure Unterstützung, sei es als Blockierende, als UnterstützerInnen der Blockadegruppen oder als SpenderInnen. Wir freuen uns, auf einen kraftvollen und spannenden Endspurt bis zum 13. August 2012.

Umzingelung am 28.04. 2012 und Blockademarathon

Zum 27. Jahrestag von Tschernobyl wird es eine bundesweite Demo von Gedelitz nach Gorleben geben. Rundherum gibt es jede Menge an dem Wochenende schon geplante und noch mögliche Blockaden der Kampagne gorleben365. Wir laden euch ein, früher zu kommen und danach da zu bleiben und das Bergwerk zu umzingeln. Schon am Freitag Abend findet der letzte Abend der Autokino-Reihe statt. Der Samstag startet mit einer Lebenslaute-Blockade früh um 6 Uhr. Nach der Demo wird es zu einer kulturellen Umzingelung des Bergwerkes kommen. Ob es auch zu einer Blockade des



Abendschichtwechsels um 20:00 Uhr kommt, hängt mit von Euch ab.

Am Sonntag könnt ihr die Blockade des Energiewendebündnis Bülstedt bereichern. Oder am Aktionstraining für Montag teilnehmen, wenn das Bergwerk den ganzen Tag von Workshops in gewaltfreier Kommunikation blockiert wird. Und am Dienstag startet die Achtsamkeitsblockade der Bielefelder respectforlife Gruppe, eine Meditationsblockade von Dienstag bis Mittwoch.

Also ein reichhaltiges Aktionswochenende – es lohnt sich wirklich, Urlaub zu nehmen.

Termine und Kontaktdaten auf unserer Webseite: www.gorleben365.de

Ausblick auf die kulturelle Landpartie

Wie im letzten Newsletter versprochen, gibt es auch noch genauere Infos zur KLP:

Seit vielen Jahren gibt es im Wendland die Kulturelle Landpartie. Entstanden aus der Idee vieler wegen des Widerstandes hinzugezogener KünstlerInnen: Wir wollen nicht nur zeigen, das wir gegen Gorleben sind, sondern auch deutlich machen, wofür wir stehen: Für handwerkliche Kunst, nachbarschaftliches Leben auf dem Dorf und offene Scheunen. Jedes Jahr zwischen Himmelfahrt und Pfingsten stehen Tore und Türen von Häusern, Höfen und Scheunen im Wendland offen, um Kunst und Kultur in einem anderen Ambiente zu präsentieren. Es geht nicht nur um einseitiges Wahrnehmen einer reichen künstlerischen Kultur im Wendland. Es geht um viel mehr: Um Gespräche, Begegnungen und Anstöße. Menschen, die das Wendland als Kulturraum erleben, öffnen sich dem Anliegen des Widerstandes.

Das wollen wir in diesem Jahr nutzen.

Zum ersten Mal wird es in Gorleben einen Wunde.r.punkt (so heißen die Ausstellungsorte: wund durch Gorleben, Wunder durch die verwandelnde Kunst) geben. **gorleben365** gestaltet die Zufahrt zum geplanten Endlager mit einer professionell gemachten Ausstellung zu unserer Kampagne. Aber wir bleiben nicht im Musealen stehen, sondern laden alle Gäste, die zu unserem Wunde.r.punkt finden, auch zum Blockieren ein: 30 Veranstaltungen werden in 12 Tagen zum Verweilen, Hinhören, Genießen und Blockieren einladen.

12 Tage Blockade

Wir werden mit einem kleinen Camp direkt vor Ort an den Rändern der Zufahrtsstraße zum Endlager zelten. Eine Vokü wird uns verpflegen und wir können jeden Tag neu entscheiden, wann wir wie den reibungslosen Betrieb im Bergwerk behindern wollen.

Eine Blockade jeden Morgen steht schon jetzt fest:

Unter dem Motto „Sleep-out statt Sit-in“ findet ab Freitag, den 18.5. jeweils frühmorgens eine Schlafblockade vor den Toren statt (zwischen 5 und 6 Uhr rollt dort der Schichtwechsel).

Bitte meldet euch unter info@xtausendmalquer.de an, wenn ihr mit einem Zelt oder Wohnmobil vor Ort übernachten wollt, damit wir ein wenig planen können.

Weitere Informationen zu den Blockaden findet ihr hier:

<http://www.gorleben365.de/wunderpunkt.html>

Das komplette Kulturprogramm ist jetzt auf der Webseite eingestellt, und auch die Reiseführer sind im Druck und bald zu bestellen bei:

KLP-Büro

Drawehner Str. 2

29439 Lüchow

**Kampagne von
X-tausendmal quer
und KURVE Wustrow**



Bitte legt 5 Euro in bar, als Scheck oder als kleine Briefmarken mit in den Umschlag und vergesst die Lieferadresse nicht.

Handbuch gorleben365

Habt ihr schon eins bestellt? Es gibt sie im Webshop von .ausgestrahlt . Für 10 € plus Porto bekommt ihr nicht nur eine Menge guter Tipps und Anleitungen für Aktionen Zivilen Ungehorsams im Rahmen von gorleben365 und darüber hinaus – ihr bekommt dadurch auch unsere Dokumentation nach Abschluss der Kampagne mit Berichten, Bildern, Auswertungen und Pressespiegel ins Haus geschickt.

Viele Grüße aus dem Wendland

Das Kampagnenteam gorleben365

gorleben365 ist eine gemeinsame Kampagne der KURVE Wustrow- Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion (www.kurviewustrow.org) und X-tausendmal quer, einem bundesweiten Netzwerk gegen Castor und Atomkraft (www.x-tausendmalquer.de).

gorleben365
Lange Straße 8
29451 Dannenberg
Telefon: 05861- 8069514
Fax: 05861- 8069516
blockade@gorleben365.de
www.gorleben365.de

Spendenkonto
X-tausendmal quer
Stichwort: gorleben365
Konto: 24422803
BLZ: 25861990
Volksbank Clenze
IBAN DE43258619900024422803
BIC GENODEF1CLZ